

**DIETER HUBER**

**AIRBORN 01 – 60**  
**Computer Aided Paintings**

Alle Arbeiten:

**<http://www.dieter-huber.com/autor.html>**

## DAS PROJEKT

Der Begriff „Airborn“ bezeichnet den Moment, in dem ein Flugobjekt vom Boden abhebt. Die Bezeichnung erfolgt in zwei Ziffern der Minuten in UTC (koordinierte Weltzeit - MEZ ist UTC+2). Die auf 60 Bilder angelegte Werkgruppe thematisiert zunächst einen der zentralen Urträume des Menschen: das Fliegen, im physikalischen wie im metaphorischen Sinn.

Dabei geht es dem Künstler wie schon in seiner international gezeigten Serie KLONES um den „zweiten Blick“, um die Bedingungen und Zusammenhänge, die hinter der ästhetischen Fassade liegen. Dieter Huber zielt auf unterschiedlichste Erscheinungsweisen von Veränderung, den Übergang, die Schnittstelle, die Passage, den Ebenenwechsel, den fragilen Moment, der plötzlich in etwas Neues kippt.

Visualisiert werden Thematiken von und für Zeitgenossen und deren Bedingungen ausgehend von manipulierten Luftaufnahmen (airborn29/TOURISM/Dachsteingebiet, airborn27/SKELETON COAST/Namibia, airborn42, FIELDS) über die epikuräische Frage nach der Möglichkeit von persönlichem Glück (airborn03/URBAN EAGLES, airborn47/ SCHLÜSELBILD) wie auch die Problematik der kulturellen Einebnung (airborn14/MAINSTREAM/Bücherverbrennung, airborn37/SUPER MARKET SHUT DOWN, airborn46/GEGEN-AUFKLÄRUNG), Fragen der Interpretation (airborn08/FIRE-WORKS/Feuerwerk durch die irakische Nachtsichtbrille, airborn10 - CONTENT/Damenhandtasche entleert), Infragestellung gesellschaftlicher Übereinkünfte (airborn06/WEDDING DRESS, airborn34/WISSEN; airborn54/CROWD), Fragen der Sicherheit im Alltäglichen (airborn23/SECURITY, airborn50/Closed Circuit TV, airborn51/HITCHCOCKS VÖGEL), Humor (airborn26/DAWN), politische Verwerfungen (airborn53/REFUGIES, airborn52/EU), Dingen, die sich über alles stellen (airborn45/TOKEN OF AFFECTION, airborn60/EINSTEINS SONNE) bis hin zum letzten aller uns hier möglichen Metamorphosen, dem Tod (airborn20/GRAVE, airborn22/WINK, airborn04/GERMAN RABBIT, der tote Beuys-Dürer-Hase).

In Vorbereitung ist eine Ausstellungstour mit Stationen in mehreren Ländern. Jede Airborn-Ausstellung wird gesondert zwischen dem Ausstellungskurator vor Ort und dem Künstler konzipiert. Die Auswahl der Arbeiten erfolgt aus dem verfügbaren Bestand und umfasst je nach räumlicher Gegebenheit zwischen 20 und 50 Arbeiten in unterschiedlichen Maßen.

## DIE TECHNIK

Für AIRBORN wurde von Dieter Huber eine neue hybride Technik aus computergeneriertem Bild und klassischer gegenständlicher Malerei entwickelt. Ausgehend von Texten, Skizzen, Fotoaufnahmen und anderen Materialien werden am Computer mittels drucksensitivem Stift am Zeichentablett die digitalen Vorlagen erstellt, die dann mit lichtechten Acrylfarben auf Leinwand geprintet und anschließend auf maßgefertigte Aluminiumkeilrahmen aufgespannt werden.

Die Rohfassung des Bildes wird mit Acryl und Ölfarben überarbeitet und abschließend in bester handwerklicher Manier mit Dammarharz gefirnisst. Es entsteht ein klassisches Tafelbild, das allerdings in seiner irisierenden Wirkung zwischen Computerarbeit, Fotografie und Malerei changiert. Die Bilder sind Unikate.

## DIE PUBLIKATION

Das die Ausstellungen begleitende aufwändig gestaltete, großformatige Buch (32 x 24cm) zeigt alle 61 Arbeiten des Zyklus. Neben dem umfassenden Hauptbeitrag von **Rosa Olivares**, Madrid, wird zu jedem der 61 Werke ein eigens für das Buch verfasster Text von Kritikern, Kuratoren, Künstler, Sammler, Literaten, Philosophen u.a gestellt.

Herausgeber des ca. 220 Seiten umfassenden Bandes ist **Alexander Pühringer**, Herausgeber und Chefredakteur der Kunstzeitschrift FRAME, Wien.

Alle Texte erscheinen in Deutsch und Englisch. Anderssprachige Beilagen sind realisierbar.

Für die grafische Gestaltung konnte einer der weltweit renommiertesten Grafikdesigner, **Herbert Winkler** (Gründungsartdirektor von WALLPAPER, London), gewonnen werden.

Die Publikation erscheint in einer gebundenen Sonderausgabe und einer broschürten Ausstellungsfassung.

Verlegt wird das Buch vom **Hatje Cantz Verlag** in Ostfildern/Stuttgart.

## DER KÜNSTLER

DIETER HUBER: geboren 1962 in Schladming; lebt in Salzburg und Wien; 1980/85 Studium an der Hochschule Mozarteum Salzburg, Bühnenbild, Kostümentwurf, Theatermalerei;

Gilt international als Pionier der computergenerierten Bilder und als Verfechter einer Kunst mit gesellschaftlich relevantem Inhalt.

Zahlreiche Ausstellungen und Projekte im öffentlichen Raum im In- und Ausland u.a. Fundació Caixa de Pensions Valencia, Colegio de Arquitectos Malaga, Karl Marx Haus Trier, Stadtgalerie Saarbrücken, Kunstraum Trier, Städtische Galerie Erlangen, Rupertinum Salzburg, 1000eventi Milano, Paolo Bonzano Artecontemporaneo Roma etc. Beteiligungen u.a. Kunsthalle Bielefeld, Kunsthalle Düsseldorf, Bundeskunsthalle Bonn, Kunsthalle Kiel, Steirischer Herbst Graz, Museum Ludwig Köln, Galeria Luis Adelantado Valencia, Mario Mauroner Contemporary Vienna, Fotomuseum Winterthur, ZKM Karlsruhe.

Werke in öffentlichen Sammlungen: Caixa de Pensions Madrid-Barcelona, Saatchi Collection London, DG Bank Frankfurt, Österreichische Fotosammlung Rupertinum Salzburg;

diverse Auslands- und Arbeitsstipendien; diverse Veröffentlichungen in Printmedien; Kurator diverser

Austellungen; Herausgeber der Reihe OXYD; mehr als ein Dutzend Einzelpublikationen;

Teilnahme am MyGallery Projekt der Saatchi Gallery London;

<http://www.pleasurefiles.com>

<http://www.dieter-huber.com> (56.000 Besucher im Jahre 2006)